



**Dr. Jens Brandenburg**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

### Stärkung der Krankenhäuser und Digitalisierung der Schulen

Bundestagsabgeordneter Dr. Jens Brandenburg (FDP) zu Gast im Landratsamt Neckar-Odenwald

Wiesloch, 26.02.2020

#### **Dr. Jens Brandenburg MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-75270  
Fax: +49 30 227-70270  
jens.brandenburg@bundestag.de

#### **Wahlkreisbüro**

Dr. Jens Brandenburg MdB  
Pfarrstraße 2  
69168 Wiesloch  
Telefon: +49 6222 3903141  
Mobil: +49 1516 7115289  
jens.brandenburg.wk@bundestag.de

Mosbach. Der FDP-Bundestagsabgeordnete und Bildungspolitiker Dr. Jens Brandenburg war zusammen mit dem FDP-Kreisvorsitzenden Achim Walter zu einem Gespräch bei Landrat Dr. Achim Brötel, um sich über die aktuelle Themen des Landkreises auszutauschen. Brandenburg ist Abgeordneter des Rhein-Neckar-Kreises, steht aber auch für die Bürger und Themen des Neckar-Odenwald-Kreises zur Verfügung.

Landrat Brötel kritisierte die hohen bürokratischen Hürden, die den Ausbau der digitalen Infrastruktur vor Ort behindern. Vor allem beim Mobilfunk sieht der Landrat die Rolle des Bundes kritisch, da dieser zwar häufig als Berater auftrete, allerdings nicht bei der Umsetzung helfe. Er wünscht sich, dass die Kreise durch eigene Anträge an den Bund mehr Einfluss nehmen können. Brandenburg sieht im Bereich der Digitalisierung deutlich mehr Handlungsbedarf von Seiten der Regierung. Den zügigen Ausbau der digitale Infrastruktur für lokale Unternehmen und Schulen hält er für unerlässlich: „Nur wenn Mobilfunknetze und Internetverbindungen flächendeckend und in hoher Geschwindigkeit vorhanden sind, können sie sinnvoll genutzt werden“, betonte der Walldorfer Politiker.

Brötel wies den Bildungspolitiker auch daraufhin, dass die Fördermittel zur Digitalisierung der Schulen zwar bereits genehmigt seien. Die eigentlichen Herausforderungen kämen aber erst noch auf die Schulträger zu. Gerade im Bereich des IT-Supports und der Netzwerkbetreuung sieht er große Schwierigkeiten. Brandenburg setzt sich dafür ein, dass Schulen die Bundesmittel künftig auch für IT-Fachkräfte nutzen können: „In der freien Wirtschaft würde kein Unternehmen dieser Größe auf einen professionellen IT-Service verzichten. Wir dürfen die Schulen damit nicht alleine lassen.“ Der FDP-Kreisvorsitzende Achim Walter empfahl ergänzend eine Kooperation des Neckar-Odenwald-Kreises und des Rhein-Neckar-Kreises, um die Umsetzung zu beschleunigen und effizienter zu gestalten.

Abgeordneter aus der





Zum Abschluss wurden die defizitären Krankenhäuser in Mosbach und Buchen angesprochen. Diese stellen für die Kreisverwaltung eine hohe finanzielle Belastung dar. Die Neckar-Odenwald-Kliniken seien gut ausgelastet, erhielten aber für ihre Leistungen häufig zu wenig Geld, so Brötel. Dies liege daran, dass der durchschnittliche Fallschweregrad im ländlichen Raum einfach zu niedrig sei, um eine auskömmliche Finanzierung zu gewährleisten. Er schlug daher ein Krankenhausmodell vor, das sich eher „entlang der menschlichen Biographie“ orientiere - von der Geburtshilfe bis zur Altersmedizin. Brandenburg stimmte ihm zu, dass die Gesundheitsvorsorge vor Ort erhalten werden müsse und versprach sich hierfür weiterhin einzusetzen.